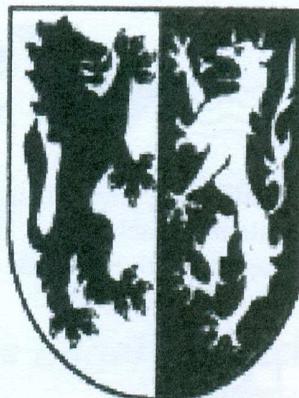


Pfarrblatt

der Pfarren

Wolfern und

Maria Laah



FOLGE 10

Oktober 2019

43. Jahrgang



Glaube ist, wie es der heilige Augustinus sagt, „sich von der Wahrheit, die Gott ist und die zugleich Liebe ist, ergreifen zu lassen“. Auch oder gerade dann, wenn alle äußeren Bedingungen etwas anderes sagen. Kindlicher Glaube für jedes Lebensalter.

PFARR – CHRONIK



Das Sakrament der Taufe haben empfangen :

Pauline Iro, Kleebergerstr. 42
Fabian Schachermayr, Behamberg
Sophia Zöttl, Radstr. 3
Louis Rieger, Dietach

*Gott segne diese Kinder,
ihre Eltern und Paten !*



Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Hannes Gerstmayr - Hanna Hofmann
Christoph Iro - Evelyn Walter
Ing. Rudolf Rahofer - Mag. Cornelia Werth
Alexander Mehler - Christina Stuhl
Alexander Zeitlinger - Bettina Kreuzinger

Gottes Segen begleite diese Paare auf ihrem Lebensweg!



In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

Franz Kreuzinger, Leihmannsdorf 9 (84 Jahre)
Karolina Zehetner, Maria Laahstr. 13 (85 Jahre)
Josef Schopf, Eglmayrstr. 6 (92 Jahre)

Herr, nimm sie auf in deine Herrlichkeit!

Herzlichen Glückwunsch:

Allen Pfarrangehörigen die in diesem Monat Geburtstag feiern,
vor allem den Altersjubilaren, alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst:

5./ 6.10.:
12./13.10.: Bitte rufen sie **07252 / 141**,
19./20.10.: dort erhalten sie **Auskunft**
26./27.10.: über den **diensthabenden Arzt!**

Zahnärztlicher Notdienst für Steyr und Umgebung:

5./ 6.10.: MR Dr. Ritter, Steyr Tel. 07252 / 77 411
12./13.10.: Dr. Held, Steyr Tel. 07252 / 76 296
19./20.10.: MR Dr. Lechner, Steyr Tel. 07252 / 53 019
26./27.10.: Dr. Marszycki, Bad Hall Tel. 07258 / 2575

S a g e s w e i t e r !

Die Wallfahrt der Kath. Männerbewegung Wolfern führt uns heuer nach **“Admont”**.

Termin: Sonntag **6. Okt. 2019**

Abfahrt: 8.00 Uhr beim Pfarrheim

Anmeldung bei: Josef Gruber, Albrechtstr. 3 a / Tel. 0699 / 11297498
oder im Pfarramt Tel. 8223

Die Kath. Frauenbewegung Wolfern beginnt das Arbeitsjahr mit einer Fahrt nach Vestenthal zur „**Fatima-Feier**“ mit anschließender Lichterprozession. (Bitte Laternen mitnehmen!) **Alle Interessierten** (Frauen, Männer, Jugendliche) sind dazu herzlich eingeladen.

Termin: So **13. Okt.** 2019; Treffpunkt: **18.15 Uhr** beim Pfarrheim.

Vortrag mit den Bestatterinnen Adelheid und Maria Bruckner
„TABU-THEMA-TOD“
am **Dienstag, 15.10.** 2019 um **19.00 Uhr** im Pfarrheim Wolfern.

An diesem Abend möchten wir zur Auseinandersetzung mit dem Lebensthema Tod einladen. Sie erhalten Informationen zur Organisation und Abwicklung im Todesfall eines Angehörigen.

Hier ist auch Platz für all ihre Fragen an die Bestatterinnen.

Die Missions-Sammlung zum „**Sonntag der Weltkirche**“ am **So 20. Okt. 2019**, wird nach jeder Messe durchgeführt.

Pfarrblatt-Spende: Wie jedes Jahr, bitte ich auch heuer wieder um eine Spende für das Pfarrblatt! Sie sind es, die es ermöglichen, dass das Pfarrblatt monatlich erscheint.

Herzlichen DANK für ihre Unterstützung!

Sollte sie aber der beigelegte Zahlschein ärgern –
ab in den Papierkorb – und vorüber ist der Ärger.
Behalten sie uns in guter Erinnerung!

Wolfert

GOTTESDIENST

- 1 Di 15.45: Messe im Bezirksaltenheim
3 Do 8.00: Familie Hoffelner zu Ehren der hll. Schutzengel
4 Fr
19.00: Rosenkranz
19.30: Geschwister Egger f. + Mutter u. Großm.,
20.00: ¼ Std. Anbetung vor dem Allerheiligsten
5 Sa 19.00: Fam. Fr. Felberbauer f. + Eltern u. Großelt.,
6 So 9.30: Hermine Leitner f. + Gatten u. Vater
7 Mo 7.00: Familie Oberlehner (sen.) f. + Verwandtschaft
8 Di 15.45: Messe im Bezirksaltenheim
10 Do 8.00: Ferdinand Stadlmann f. + Harald Seliger
11 Fr 19.30: Familie Schillhuber f. + Eltern
12 Sa 19.00: Katharina Marchgraber f. + Gatten u. Vater
13 So 9.30: Fam. J. Kampenhuber f. + Eltern u. + Schwestern
14 Mo 7.00: Rosa Zehetner f. + Margarete Leyerer
15 Di 15.45: Messe im Bezirksaltenheim
17 Do 8.00: Hilde Riedl f. + Katharina Leutgeb
18 Fr 19.30: Grete Ecklbauer f. + Gatten
19 Sa 19.00: Margarete Söllradl f. + Gatten u. Vater
20 So 9.30: Fam. Krista Rieger f. + Vater u. Großv.,
21 Mo 7.00: Fritz Leutgeb f. + Gattin u. Mutter
22 Di 15.45: Messe im Bezirksaltenheim
24 Do 8.00: Angela Schachermayr f. + Schwager u. + Schwester
25 Fr 19.30: Familie Ruß f. + Eltern u. Großelt.,
26 Sa **Nationalfeiertag**
8.00: Fam. Jos. Felberbauer f. + Schwestern Maria u. Greti
27 So 9.30: Johanna Schachermayr f. + Gatten
28 Mo 7.00: Familie Greil f. + Gatten u. + Sohn Reinhard
29 Di 15.45: Messe im Bezirksaltenheim
31 Do 8.00: Familie Gruber (Wild) f. + Angehörige



Friedensgebet:

Jeden 1. Mittwoch im Monat – von 18.30 bis 19.30 Uhr
in der Kapelle des Bezirksaltenheimes

.....

ORDNUNG

Maria Laah

2	Mi	8.00:	Fam. Neuzzi zu Ehren der III. Schutzengel
6	So	8.15:	Harriette Pohn f. + Gatten
9	Mi	8.00:	Fam. Johann Gundendorfer als Dank u. Bitte
13	So	8.15:	Josef u. Gerlinde Ganglbauer f. + Marg. Kainrath
16	Mi	8.00:	Familie Kletzmayr f. + Mutter u. Großm.,
19	Sa	14.00:	Trauung: Martin Badhofer - Daniela Hübler
20	So	8.15:	Familie Schöllerbacher als Dank und Bitte
23	Mi	8.00:	Josef Poinstingl (sen.) f. + Familienangehörige
27	So	8.15:	Helga Klinglmair f. + Mutter
30	Mi	8.00:	Familie Kreuzinger f. + Gatten u. Vater

Rosenkranzmonat Oktober

wir beten täglich den Rosenkranz

Sonntag:	Vor der Messe in Wolfern und Maria Laah
Montag:	Nach der Frühmesse (Wolfern)
Dienstag:	Vor der Messe (Altenheim)
Mittwoch:	Vor der Frühmesse (Schlosskapelle)
Donnerstag:	Vor der Frühmesse (Wolfern)
Freitag:	Vor der Abendmesse (Wolfern)
Samstag:	Vor der Abendmesse (Wolfern)

Die Jesuiten verlassen Steyr

Bedingt durch den Rückgang der Zahl der Jesuiten in Österreich endet nun die jesuitische Präsenz in der Marienkirche in Steyr. 1631 eröffnete der Orden eine erste Niederlassung in Steyr (Gebäude des heutigen BRG Steyr) und führte in den folgenden Jahrzehnten eine Schule für etwa 200 Schüler. Später diente Steyr dann vorwiegend als Haus für jene Jesuiten, die in den Volksmissionen

tätig waren. Viele Menschen unserer Zeit nahmen gerne die Angebote in der Marienkirche zu Aussprache und Beichte an oder feierten dort den Gottesdienst mit. Wir danken den Jesuiten für ihren Dienst an den Menschen, für die vielen verschiedenen Möglichkeiten, den Glauben zu feiern und Gott und den Mitmenschen näher zu kommen.

... missionieren – muss das sein

Das Wort „Mission“ hat lange Zeit keinen guten Klang gehabt. Zu viel Schlimmes war über die Jahrhunderte unter dem Banner der „Mission“ geschehen: Gewaltsame Taufen, Unterdrückung, Ausbeutung. Dieses dunkle Kapitel der Kirchengeschichte ist Gott sei Dank lange vorbei. In den letzten Jahren haben viele Menschen den Wert und die Notwendigkeit der Mission neu erkannt. Doch was bedeutet Mission eigentlich?

Mission bedeutet, so von seinem Glauben an Gott zu erzählen und ihn so zu leben, dass andere Menschen neugierig auf Gott und Jesus werden. Mission eröffnet Menschen, die

noch nie oder lange nichts mehr von Gott gehört haben, die Tür zu einer ganz neuen Lebensperspektive. Wenn ihr bedenkt, was der Glaube und die kirchliche Gemeinschaft für euch bedeuten; welche Freude ihr in der Gemeinschaft findet, welchen Trost und welche Ermutigung im Glauben – dann ist doch eigentlich klar, dass andere Menschen dazu auch die Gelegenheit haben sollen. Doch dafür müssen sie von Gott hören, christliche Gemeinschaft erleben und erkennen, wie der Glaube euch verändert. Das ist das Schwierigste an der Mission: Mein glaubwürdiges Zeugnis. Deshalb passt das Bild

von der Pusteblye nur zum Teil: Mission ist schwerer, als einmal tief Luft zu holen und zu pusten. Doch wohin die Samen fliegen und ob sie neue Frucht bringen, das weiß nur Gott, der es bewirkt. So ist es auch bei der Mission, die Jesus selbst uns aufgetragen hat: „Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Soh-



Neuer Dechant



Mag. Karl Sperker, Pfarrer von Siering, wurde am 27. Juni 2019 zum neuen Dechant in unserem Dekanat Steyr gewählt.

Wir wünschen ihm viel Freude, Begeisterung und Gottes Segen für diese neue Aufgabe!

SAG MAL ... ? ? ?

... gibt es Engel wirklich?

Das biblische Zeugnis ist da ganz eindeutig: Sowohl das Alte wie auch das Neue Testament sprechen an vielen Stellen von Engeln. Sie treten auf als Boten Gottes, die zu den Menschen in seinem Auftrag sprechen, und sie begleiten Menschen auf schwierigen Wegen. Die Geburtsgeschichte Jesu und die Erzählungen von seiner Auferstehung sind ohne Engel kaum vorstellbar. Was wir in den Evangelien nicht finden, sind Aussagen über das Aussehen der Engel. Zum Beispiel ist nicht von Flügeln die Rede. Deshalb darf man sich bei der Frage nach den Engeln nicht auf Äußerlichkeiten konzentrieren. Sonst könnte einem das passieren, was der Schriftsteller Georg Christoph Lichtenberg schon im 18.

Jahrhundert beschrieben hat: „Wer einen Engel sucht und nur auf die Flügel schaut, könnte eine Gans nach Hause bringen.“

Engel definieren sich von ihren Aufgaben her: Sie stellen Kontakt mit Gott her. Sie machen den Menschen Mut - sowohl in der Geburtsgeschichte als auch bei der Auferstehung Jesu sind ihre ersten Worte: „Fürchtet euch nicht“. Sie geben Orientierung und begleiten die Menschen. Und sie beschützen sie - daher die Rede von den Schutzengeln.

Merkt ihr etwas: Das sind alles Aufgaben, die auch ihr für andere Menschen übernehmen könnt. Ihr könnt wie Engel sein. Weil Menschen durch euch etwas von der Nähe und Liebe Gottes spüren.



Eure Seite - Kinderseite

Komm und mach mit bei uns !

Heimstunden der Jungschar:

Wolfen: Sa 5. und 19. Oktober (15.00 – 17.00 Uhr)

Maria Laah: Sa 5. und 19. Oktober (vormittags)

* * * * *

Neue Ministranten: (ab der 3. Klasse Volksschule)
Anmeldung bei der Religionslehrerin oder beim Pfarrer.

* * * * *

Liebe Kleinkinder, liebe Kindergartenkinder,
liebe Kinder der 1. und 2. Volksschulklassen,

wir möchten euch gemeinsam mit euren Familien herzlich
zum **Kinderwortgottesdienst der Pfarre Maria Laah**
einladen.

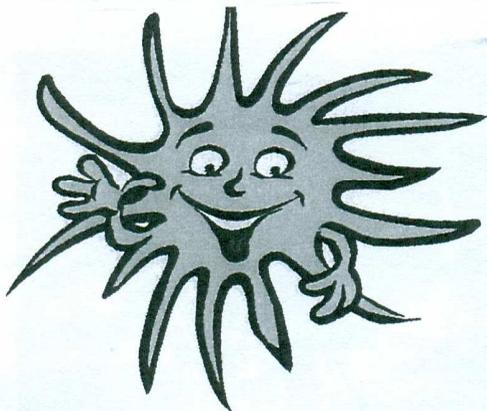
Termin: Sonntag, 27. 10. 2019

Uhrzeit: 9.30 Uhr

Ort: Pfarrhof Maria Laah



Wir freuen uns auf euch!
Euer Vorbereitungsteam



*Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,
aus ein paar sonnenhellen Tagen sich
so viel Licht ins Herz zu tragen, dass,
wenn der Sommer längst verweht, das
Leuchten immer noch besteht.*

Johann Wolfgang von Goethe